

Inhalt
1. Auszeichnung

[Lehrpreis der GFF geht in die FR Chemie und Lebensmittelchemie](#)

2. Forschung

[Freigeist-Nachwuchsgruppe erforscht Mikromoten](#)

3. Lehrmethode des Monats

[Wissensaktivierung durch das „Partner-Interview“](#)

4. Veranstaltungen

[„Physik am Samstag“ bietet Physik zum Erleben für Schülerinnen und Schüler](#)

5. Aktuelle Ausschreibungen

[Förderung für deutsch-polnische Forschungsk Kooperationen](#)

[Die TU Project Scouts stellen vor](#)

6. Internationales

[Interkulturelle Veranstaltungen](#)

AUSZEICHNUNG

GFF: Lehrpreis geht in die FR Chemie/LC und FR Psychologie erhält besondere Anerkennung

In diesem Jahr stand der Vorstand der Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e.V. vor einer besonders schwierigen Aufgabe. Für den mit 10.000 Euro dotierten Lehrpreis bewarben sich insgesamt 16 Projekte, viele davon von hoher Qualität und mit innovativem Charakter. Der Vorstand der Fördergesellschaft hat sich daher entschlossen, das Preisgeld aufzuteilen und vier Projekte mit einer besonderen Anerkennung auszuzeichnen. Prof. Weigand (Anorganische Molekülchemie) und Prof. Henle (Lebensmittelchemie) erhielten für die Neukonzeption der Ausbildung mit der Verbindung zur praktischen Anwendungen (Minibrauerei) den Lehrpreis in Höhe von 5.000 Euro. Der zweite mit 5.000 Euro dotierte Lehrpreis ging an eine Gruppe von Hochschullehrern unter Beteiligung von Prof. Henle, dem ZiLL sowie dem FLik-Modul „Risiko“ für das Projekt bereichsübergreifender Staffelvortlesungen und interdisziplinären Projektgruppen zum Thema „Risiko“. Eine besondere Anerkennung in Höhe von 3.000 Euro verlieh die GFF an Junior Professor Stefan Scherbaum aus der FR Psychologie für sein Projekt zur Implementierung eines E-Learning Programms.

FORSCHUNG

Freigeist-Nachwuchsgruppe erforscht Mikromotoren

Dr. Juliane Simmchen will neue Wege in der Chemie gehen. Mithilfe eines Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung in Höhe von 844.000 Euro wird sie in den nächsten fünf Jahren am Lehrstuhl der Physikalischen Chemie (Prof. Alexander Eychmüller) der TU Dresden eine Nachwuchsgruppe aufbauen, die sich mit einem solarbetriebenen Antrieb für Mikromotoren beschäftigen wird. Mit den bisher bekannten - katalytischen oder magnetischen - Antriebsarten von diesen Mikroschwimmern hängt der Antrieb immer von nicht regenerierbaren Energiequellen und oft toxischen Chemikalien ab. Dr. Simmchens Freigeist-Konzept sieht vor, die durch das Sonnenlicht entstandene Bewegung für die Abwasserreinigung zu nutzen: die Mikromotoren würden die Vermischung in Lösungen erhöhen und so zum besseren Abbau von Schadstoffen beitragen.

LEHRMETHODE DES MONATS

Wissensaktivierung durch das „Partner-Interview“

Das Vorwissen der Studierenden ist ein entscheidender Faktor für den Lernerfolg. Mit der Methode „Partner-Interview“ bietet sich den Lehrenden und Studierenden gleichermaßen eine Möglichkeit, bestehendes Vorwissen zu aktivieren, für bevorstehende Lernprozesse abrufbar zu machen und gegebenenfalls Wissenslücken zu identifizieren. Darüber hinaus wird das Interesse am Lehrstoff geweckt, die aktive Beteiligung aller Studierenden gefördert und ein günstiges Klima für gemeinsames Lernen geschaffen. Und so funktioniert die Methode:

Der oder die Lehrende lässt Zweierteams bilden und gibt eine kleine Anzahl von Fragen zum Lehrstoff bzw. zum notwendigen Vorwissen vor. Die Studierenden interviewen sich gegenseitig abwechselnd. Im Anschluss erfolgt die Integration des Partnerinterviews in die weitere Lehre.

Wenn Sie mehr über diese Methode wissen möchten, finden Sie [hier](#) die ausführliche Beschreibung. Das [Team Hochschuldidaktik](#) unterstützt Sie gern bei der Vorbereitung und bietet Beratung zu weiteren alternativen Einstiegsmethoden.



Elektronenmikroskop-Aufnahme der nanoskaligen Januspartikel, an deren potentiellen Einsatz als photokatalytische Nanomotoren die Freigeist-Nachwuchsgruppe forschen wird. Copyright: Juliane Simmchen



Physik am Samstag 2014.
Bild: Dr. Walter Keller

VERANSTALTUNGEN

„Physik am Samstag“ bietet Physik zum Erleben für Schülerinnen und Schüler

Am 5. November startet die nunmehr schon 17. Staffel der Veranstaltungsreihe „Physik am Samstag“. Bereits über 500 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Dresden und Umgebung haben wieder dafür angemeldet und wollen aktuelle Themen der Physik hören und erleben. Eröffnet wird die Reihe in diesem Jahr von Frau Prof. Gesche Pospiech mit einem Vortrag zum Thema „Alles fließt – Physikalisches rund ums Wasser“ und vielen dazu passenden Experimenten. Die vier darauffolgenden Veranstaltungen lauten: am 12. November „Vom Radfahren zum Gedankenlesen – die Physik des Drehimpulses“ (Prof. Hans-Henning Klauß, Institut für Festkörperphysik), am 19. November „Moderne Kosmologie“ (Prof. Michael Soffel, Professur für Astronomie), am 26. November „Krebstherapie mit Protonenstrahlen“ (Prof. Wolfgang Enghardt, OncoRay) und am 3. Dezember „Vom Schweben auf Magnetfeldern: die Physik hinter dem „Back to the Future II“ Lexus Hoverboard“ (Prof. Ludwig Schultz, IFW). Haben die Teilnehmer mindestens vier Veranstaltungen besucht, erhalten sie das „Physik am Samstag“-Diplom, das der Rektor der TU Dresden persönlich unterschreibt. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 350 dieser Diplome verliehen. Ein ganz besonderer Dank gebührt den Sponsoren (Globalfoundries, Deutsche Physikalische Gesellschaft, Gesellschaft der Freunde und Förderer der TU Dresden sowie der Techniker Krankenkasse), ohne die der Erfolg und die Umsetzung der Veranstaltungsreihe wohl kaum möglich wäre.

<http://samstag.physik.tu-dresden.de/>

INTERNATIONALES

Interkulturelle Veranstaltungen

Das Internationale Büro MN bietet in seiner Veranstaltungsreihe „Living together“ deutschen und internationalen Studierenden und Mitarbeitern des Bereichs zahlreiche Angebote zum interkulturellen Austausch, zum gemeinsamen Erleben und zum gegenseitigen Verstehen. Hier eine Auswahl der kommenden Veranstaltungen:

3. November:

englischsprachige Stadtrundfahrt Dresden mit dem Bus

25. November: Internationaler Theaterworkshop

26. November:

Weihnachtsexkursion ins Erzgebirge

30. November: Workshop

„Understanding the Germans“

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Veranstaltungen unter:

<https://tu-dresden.de/mn/internationales>

Ansprechpartner: Maria Richter-Babekoff (Tel. 0351 463 33013)

AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN

Förderung für deutsch-polnische Forschungskooperationen

Beethoven – so heißt die gemeinsame Förderinitiative des *National Science Centre* (NCN) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die 2014 gegründete Initiative möchte deutsch-polnische Forschungsprojekte von herausragender wissenschaftlicher Qualität fördern. Ein gemeinsames deutsch-polnisches Forschungsteam kann sich bei *Beethoven* für eine Förderdauer von 24 oder 36 Monaten in den Disziplinen **Chemie, Mathematik, Physik und Astrophysik sowie Materialwissenschaften** bewerben. Die Frist für die Einreichung der Anträge endet am **15. Dezember 2016**. Mehr Infos und Anmeldung unter: www.dfg.de/download/pdf/foerderung/internationales/partner/polen/dfg_ncn_2016_call_for_proposals.pdf

Die TU Project Scouts stellen vor

BMBF Bekanntmachung - Neue Formate der Kommunikation und Partizipation in der Bioökonomie

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1249.html>

Deadline 30. November 2016

BMBF Bekanntmachung - Photonik nach Maß - Funktionalisierte Materialien und Komponenten

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1245.html>

Deadline 30. November 2016

Das [Team der Project Scouts](#) bietet Ihnen Beratung und Unterstützung in der Antragsphase für diese und weitere Projekte.

Herausgeber: Prof. Clemens Kirschbaum, Sprecher des Bereichs, Dekan der Fakultät MN

Redaktion: Nicole Gierig, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Nicole.Gierig@tu-dresden.de, Tel. 0351 463 33 013